

und unterstützen die geplante Erweiterung des Seniorenzentrums auf den Bereich der alten Obstwiese ...

- ... weil dadurch etwa 20 neue Vollzeitstellen geschaffen werden. Dies bedeutet, dass für etwa 35 Menschen, hauptsächlich aus Ostbevern, ein neuer Arbeitsplatz geschaffen werden kann.
- ... weil durch die Nutzung vorhandener Strukturen und die Steigerung der Attraktivität der bestehende Standort wirtschaftlich gegenüber dem Wettbewerb gestärkt werden würde. Dies ist für die große Zahl der vorhandenen und neu entstehenden Arbeitsplätze (insgesamt etwa 100) von großer Bedeutung, da diese dadurch auch für die Zukunft gesichert werden würden.
- ... weil sich durch die Nutzung der vorhandenen Organisations- und Verwaltungsstrukturen sowie der technischen Einrichtungen eine günstigere Kostensituation ergibt. Dies würde sich zwangsläufig in niedrigeren Heimpreisen niederschlagen und das Seniorenheim konkurrenzfähiger werden bzw. bleiben lassen.
- ... weil der zentrale Standort im Ortskern von Ostbevern für die (neuen) Heimbewohnerinnen und -bewohner nur Vorteile hätte. Die optimale Infrastruktur im unmittelbaren Umfeld des Seniorenzentrums am Hofkamp, welche nahezu den gesamten Versorgungsbedarf (z.B. Ärzte, Apotheke, Kirche, Lebensmittel- und sonstige Einzelhandelsgeschäfte, Friseur, Optiker, ÖPNV, u.w.m.) sicherstellt, ist wohl einzigartig und daher zum Wohle der Betroffenen unbedingt zu nutzen. Die Möglichkeit am normalen Gesellschaftsleben teilnehmen zu können, ist für die Senioren, die dazu noch körperlich in der Lage sind oder von Angehörigen und ehrenamtlichen Mitarbeitern begleitet werden, von großer Bedeutung. Im Gegensatz dazu wäre ein Standort „auf der grünen Wiese“ vor den Toren der Gemeinde, wo es an allen der o.g. Vorteile fehlt, für die Senioren denkbar ungeeignet.
- ... weil für unsere vorhandenen Senioren (vom Seniorenheim und aus dem Betreuten Wohnen) auch die neu entstehenden Angebote wie Andachtsraum, zusätzliche Betreuungsräume, Hospizräume, Appartements schwer betreutes Wohnen für Demenzkranke mit Pflegestufe 0 (die bisher nicht aufgenommen werden können) u.w.m. zur Verfügung stehen würden.
- ... weil der vorhandene St. Anna-Standort in der Bevölkerung und insbesondere bei den älteren Mitbürgern eine sehr hohe Akzeptanz genießt und dies auch so bleiben soll.
- ... weil durch die notwendige Vergrößerung der vorhandenen Cafeteria ein Veranstaltungsraum entstehen würde, welcher in Zukunft vielfältiger und auch für andere Personengruppen nutzbar wäre.
- ... weil die Gemeinde und damit die Bevölkerung Ostbeverns von der zentralen Lage eines erweiterten Seniorenzentrums profitiert. Schon jetzt ist das Seniorenzentrum sehr stark in das Gemeindeleben integriert bzw. gibt selbst immer wieder Impulse hierfür. Es handelt sich hierbei um Kooperationen, Aktivitäten, Aktionen welche immer auch anderen Organisationen und/oder der Bevölkerung Ostbeverns zugute kommen. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang gemeinsame Aktivitäten mit den örtlichen Schulen, Kindergärten und dem Sportverein, die Mitorganisation des Weihnachtsmarktes, die Ausrichtung des Sommerfestes u.w.m.